
Mit der Bahn umweltfreundlich durch Deutschland und Europa

Beim Schienengipfel im Bundesverkehrsministerium haben Minister Andreas Scheuer und viele seiner europäischen Amtskollegen eine Erklärung (Letter of Intent) zu dem von Deutschland vorgeschlagenen Trans-Europa-Express (TEE) 2.0 für grenzüberschreitende Hochgeschwindigkeits- und Nachtverkehre auf der Schiene unterzeichnet. Darin sagen die Staaten eine Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Verbindungen, eines Taktfahrplans und einer digitalen Buchungsplattform zu. Außerdem bitten die Staaten die EU-Kommission, ein Förderprogramm für grenzüberschreitend einsetzbare Züge vorzuschlagen. Das Konzept TTE 2.0 biete „Hochgeschwindigkeits- und Nachtzugverbindungen, die mit dem Flugzeug konkurrieren können“, ist sich Scheuer sicher.

Die Erklärung beinhaltet darüber hinaus zahlreiche mögliche TEE-Strecken, die schrittweise bis Ende der zwanziger Jahre umgesetzt werden können. Der deutsche Vorschlag sieht vor, dass ein TEE 2.0 mindestens drei Staaten oder zwei Staaten über mindestens 600 Kilometer verbindet. Außerdem sollte er mindestens 160 km/h auf einem wesentlichen Teil der Strecke oder eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 100 km/h auf der Gesamtstrecke erreichen. Dazu soll sich der Zug durch erhöhten Komfort, freies WLAN, Gastronomie sowie mögliche Schlaf- und Liegewagen oder andere Komfortangebote bei Nachtzügen von üblichen Reisezügen abheben. Eine erste Strecke, die alle diese Anforderungen erfüllt, hatte Scheuer bereits am 13.12.2020 mit der neu elektrifizierten Verbindung München-Zürich eröffnet.

Außerdem unterzeichneten Deutschland, Tschechien und Österreich eine gemeinsame Absichtserklärung (MoU) zum Ausbau der internationalen Verbindung Berlin-Dresden-Prag-Wien, durch die sich die Fahrtzeiten von der deutschen in die tschechische Hauptstadt und weiter in die österreichische auf je zweieinhalb Stunden verkürzen sollen. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



Bahnverkehr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn



European Year of Rail Zugbeklebung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn AG/Patrick Kuschfeld



European Year of Rail Zugbeklebung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn AG/Patrick Kuschfeld



European Year of Rail Zugbeklebung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Deutsche Bahn AG/Patrick Kuschfeld



Andreas Scheuer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMVI
